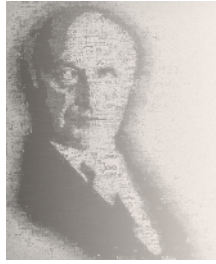


GEORG BLUMENTHAL
1888–1964



LIESBETH LENNEBERG
1904–1976



ULRICH FRIEDEMANN
1877–1949



LUCIE ADELSBERGER
1895–1971



FRITZ KAUFFMANN
1899–1978



ALFRED COHN
1890–1965



WALTER LEVINTHAL
1886–1963



HANS MUNTER
1895–1935



WERNER SILBERSTEIN
1899–2001



**ROCHLA
ETTINGER-TULCZYNSKA**
1902–1990



HANS LOEWENTHAL
1899–1986



LUDWIG KLEEBERG
1890–1964



ERINNERUNGSZEICHEN

Im Gedenken an die zwölf
jüdischen Mitarbeitenden,
die 1933 das Robert Koch-Institut
verlassen mussten

FESTAKT

am Donnerstag, 23. Juni 2022

um 18 Uhr

im Robert Koch-Institut

(Nordufer 20, 13353 Berlin)



Museum
im Robert Koch-Institut

Programm

MUSIKALISCHES INTRO

Aus der Bach-Partita No. 1 in h-Moll den Satz Bourée

Begrüßung

PROF. DR. LOTHAR H. WIELER

Präsident des Robert Koch-Instituts

Grußwort des Bundesministeriums für Gesundheit

DR. ANNA BABETTE STIER

Leiterin der Unterabteilung „Öffentliche Gesundheit, Grundsatzfragen der primären Prävention und Gesundheitsförderung“

MUSIKALISCHES INTERMEZZO I

Ein Mix aus dem Balaton von Jenő Hubay und der Passacaglia von Johan Halvorsen

Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus

DR. ANNETTE HINZ-WESSELS

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin

MUSIKALISCHES INTERMEZZO II

Praeludium und Allegro von Fritz Kreisler

Die im Jahr 1933 vertriebenen jüdischen Mitarbeitenden des RKI – eine Spurensuche

DR. BENJAMIN KUNTZ

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Museums im Robert Koch-Institut

Abschlussgespräch mit der Tochter von Hans Loewenthal und dem Enkel von Hans Munter

MUSIKALISCHER AUSKLANG

Csardas von Vittorio Monti

Musik: PHILIPPE AMADÉ POLYÁK (Geige)

Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie können lediglich vollständig geimpfte Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Wir bitten Sie, während der Veranstaltung im Hörsaal eine FFP2-Maske zu tragen.

Die Veranstaltung wird audio-visuell aufgezeichnet und live im Internet per Webex übertragen: www.rki.de/livestream-erinnerungszeichen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

